

LEBEN AUF DER FLUCHT

Global Space

Donnerstag, 26. April 2012 / 18.00 Uhr / Clubraum

Historisch betrachtet begann der europäische Einfluss in Kamerun bereits Ende des 15. Jhd., als portugiesische Seeleute das Land einnahmen. Ab Mitte des 19. Jhd. errichteten deutsche Kolonialherren eine Niederlassung und Anfang des 20. Jahrhunderts konnten die Franzosen ihren Einfluss in Kamerun erweitern. Der Vertrag von Versailles 1919 führte zu einer Aufteilung Kameruns in einen Französischen und einen Britischen Verwaltungsbereich.

Der Kolonialerfluss ist verantwortlich für die heutige, überaus schwierige politische Situation. Mitte der 1960er Jahre ließ Ahmadou Ahidjo mit Unterstützung der französischen Regierung eine Diktatur ausrufen, die durch brutale Repressionen die Macht durchsetzte. Seit 1982 ist Paul Biya an der Macht. Die von ihm versprochenen Reformen und der Weg in Richtung Demokratisierung fanden jedoch nie statt. Im Gegenteil: Die Korruption und Vetternwirtschaft erreichte bis heute eine nie dagewesene Dimension und führte zum sozialen, ökonomischen und politischen Vakuum, an dem die Zivilbevölkerung Kameruns bis heute leidet.

Anschließend / 19.30 Uhr

„ABGESCHOBEN!“

Lesung und Diskussion

„abgeschoben“ ist ein weit gefasster Begriff, der das immer aktuelle Thema von: Vertreibung, Flucht, Ausgrenzung, Migration mitsamt seinen Folgen, beinhaltet.

Das 20. Jahrhundert war gekennzeichnet durch eine von der Politik ausgelöste massenhafte Vertreibung der Menschen von da nach dort. Diesem Kapitel wendet sich Eva Jancak zu und zeigt aus ihrem Romanmanuskript „Wiedergeburt“ an Hand von 3 Frauen einer Familie auf, wie das Schicksal diese plötzlich mit anderen Kulturen konfrontiert. Wolfgang Kauer bringt eine Collage bzw. Montage aus zwei Texten mit dem Titel: „Schneewittchen von Schönram und Snowwhite an der Enns“, die sich auf eine wahre Begebenheit im Jahr 1945 bezieht und in seinem Buch „geheimnisvoll gewinnbringend“ veröffentlicht ist. Josef K. Uhl wirbt in seiner Kurzprosa aus „Rock and Roll des Herzens“, einem Gedichtband mit 101 Gedichten, für Toleranz und verflucht einen politisch – satirischen Blick aufs Leben.

Margot Koller führt in den Realismus der aktuellen Asylpraxis im Österreich des Jahres 2011. Der Untertitel ihrer Textcollage (mit Beiträgen aus Ludwig Lahers Buch „Verfahren“) lautet bezeichnenderweise: „Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür“.

Vier AutorInnen stellen dieses uns alle betreffende Thema in den Mittelpunkt des Abends:

- Dr.ⁱⁿ Eva Jancak (Wien), Psychotherapeutin und Schriftstellerin
- Margot Koller (Salzburg), Autorin und Mitarbeiterin bei „ekando kumer“ Schülerpatenschaften
- Mag. Wolfgang Kauer, (Salzburg), Schriftsteller und Gymnasiallehrer mit zwei Studiengängen
- Josef K. Uhl (Kärnten), Schriftsteller und Herausgeber der satirischen Zeitschrift „UNKE“
- Die Künstlerin Constanze Gugg gestaltet den Abend zudem durch eine bildnerische Aktion.

Diskussionsleitung: Mag.^a Gudrun Hagen, Salzburg

Eintritt frei!

Veranstalter: Die Grazer Autorenversammlung (GAV) in Kooperation mit dem AAI Salzburg und „Freitagslektüre“.

DIE AMREF DAYS OF DIALOGUE 2012

„STAND UP FOR AFRICAN MOTHERS“

VOM 30. APRIL– 04. MAI 2012

weitere Informationen:

www.amref.at
www.standupforafricanmothers.com
www.amrefaustria.blogspot.com

Veranstaltung im Rahmen der Days of Dialogue 2012

FRANZÖSISCHSPRACHIGE FRAUENLITERATUR AUS AFRIKA

Vortrag (französisch/deutsch) mit afrikanischem Buffet

Donnerstag, 3. Mai 2012 / ab 19.30 Uhr / Utamaduni Integrationsforum für Kunst und Kultur im Africa Center Salzburg / Hannakstraße 17 / Salzburg

Mit Mag. Guy Mavar und Univ.-Prof. Dr. Roman Reisinger

Wer sind Mariama Bâ, Marie-Claire Matip, Fatou Diomé, Calixthe Beyala, Aoua Kéita,...? Mit der Veröffentlichung des Buches „Une si longue lettre“ (= Ein langer Brief) der senegalesischen Autorin Mariama Bâ Anfang der 80er Jahre tauchte eine erste weibliche Stimme aus Afrika in der Literaturszene auf. Damit wurde der Weg für zahlreiche zukünftige Literatinnen auf dem schwarzen Kontinent gebahnt.

Wer sind die Pionierinnen der Literaturszene Afrikas? Warum sind Afrikanerinnen sehr spät zur Literatur gekommen? Wer sind die Schriftstellerinnen, die ihre Epochen literarisch geprägt haben? Welche Themen behandeln die Werke afrikanischer Schriftstellerinnen? Welche Literaturstile sind vertreten? Sind die meisten von ihnen nur Autorinnen eines Buches oder anerkannte Schriftstellerinnen?

Mit dem Vortrag wollen Guy Mavar und Roman Reisinger einerseits diese unbekannt Seite der französischsprachigen Literatur Afrikas darstellen, andererseits ein wenig bekanntes Bild afrikanischer Frauen vermitteln. Dabei werden nicht nur einige dieser afrikanischen Schriftstellerinnen dargestellt und Textpassagen aus ihren Werken gelesen, sondern auch eine Analyse ihrer Werke versucht. Anschließend wird das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Mag. Guy Mavar (geb. im Kongo), Journalist, Produzent und Moderator des Radio-Magazins „Neuentdeckung Afrikas“ der Radio-Fabrik Salzburg, ehem. Universitätslektor und Univ.-Prof. Dr. Roman Reisinger, Institut für Romanistik Universität Salzburg.

Eintritt: 7.– Euro /inkl. Buffet

Veranstalter: Days of Dialogue, AAI Salzburg, Utamaduni – Integrationsforum für Kunst und Kultur im African Center, Cultures francophones, Universität Salzburg Institut für Romanistik

DIE FINANZMÄRKTE – FUNKTIONSWEISE UND ENTWICKLUNG – PROBLEME UND REFORMBEDARF

Vortrag und Gespräch

Donnerstag, 10. Mai 2012 / ab 19.30 Uhr / Clubraum

Mit Dr. Markus Schlagnitweit, Finanzexperte der KSÖ, Wien

Wir alle kennen diese paradoxe Situation: Die Krise wird ausgerufen, die eigenen finanziellen Möglichkeiten engen sich ein, und trotzdem gibt es immer wieder Meldungen darüber, dass Großaktionäre unglaubliche Dividenden einstreifen, sich Manager über einen Anstieg ihrer Boni freuen dürfen und andernorts scheinbar uneingeschränkt Kapital zu Verfügung steht. Die Komplexität der Finanzkrise, in der wir uns seit ein paar Jahren befinden, lässt sich jedenfalls nicht durch das Versagen einiger weniger begreifen. Vielmehr hat sich vor unseren Augen und mit unserer Unterstützung ein politisches System etablieren können, dass kaum Möglichkeiten für ein solidarisches, nachhaltiges und gemeinwesenorientiertes Handeln zulässt. Es wäre zu einfach, die Schuld bei einzelnen Gruppen zu suchen. Niemand ist vor der Gier nach maximalem Profit gefeit, denn wer fragt sich schon, unter welchen Bedingungen hohe Renditen und niedrige Preise zustande kommen.

An diesem Abend wird einerseits Einblick in die Ursachen der derzeitigen Finanzkrise gegeben, dem politischen Reformbedarf der Finanzmärkte nachgegangen und über Ansätze diskutiert, die Krise konstruktiv zu nutzen und persönliche Verantwortung wahrzunehmen.

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI, Südwind Salzburg und KHG

DIE UNSICHTBAREN – UNKONTAKTIERTE VÖLKER IN BRASILIEN UND PERU

Vortrag / Video- und Powerpointpräsentation / Diskussion

Dienstag, 15. Mai 2012 / 19.30 Uhr / UNIPARK Nonntal Erzabt-Klotz-Str. 1, Hörsaal E.002

Mit José Carlos und Artur Meirelles (Brasilien, Portugiesisch/Deutsch) und Franz Fluch (Gesellschaft für bedrohte Völker, Österreich)

Im Jänner 2011 sorgte eine BBC-Dokumentation über unkontaktierte Völker in Brasilien weltweit für Schlagzeilen. Ermöglicht hat diese sensationellen Aufnahmen José Carlos Meirelles, der sich in Brasilien seit 40 Jahren für das Überleben unkontakterter Völker einsetzt. Gemeinsam mit ihm startet die Gesellschaft für bedrohte Völker im Mai in Österreich eine internationale Kampagne zum Schutz unkontakterter Völker in Brasilien und Peru. Ziel der Kampagne: die Schaffung einer binationalen Schutzzone für die in Brasilien und Peru vom Aussterben bedrohten indigenen Völker, die jetzt in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gerückt werden sollen. Durch Informationsveranstaltungen, durch Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern sowohl auf nationaler als auch EU-Ebene. Am 15. Mai wird José Carlos Meirelles auf Einladung von Südwind-Salzburg, AAI, ÖH und INTERSOL in Salzburg zu Gast sein. Gemeinsam mit José Carlos Meirelles und Vertretern von indigenen Organisationen aus Brasilien und Peru soll diese Forderung nach einer binationalen Schutzzone dann im Juni von der Gesellschaft für bedrohte Völker bei der UN-Konferenz „Rio + 20“ der brasilianischen und peruanischen Regierung in Rio de Janeiro unterbreitet werden.

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für bedrohte Völker in Kooperation mit dem Afro-Asiatischen-Institut, Intersol, ÖH Salzburg, Südwind Entwicklungspolitik Salzburg

MIT EINER GELDANLAGE ARMUT „ERSPAREN“

Vortrag und Gespräch

Donnerstag, 24. Mai 2012 / 19.30 Uhr / Clubraum

Mit Mag. Fidelis Kiala-Buloki, Theologe und Regionalrepräsentant Oikocredit Austria

Oikocredit bietet in Österreich eine „alternative“ Form der Geldanlage, bei der nicht eine möglichst hohe Verzinsung, sondern Sicherheit und die sozial nachhaltige Verwendung des Geldes im Vordergrund steht. Das genossenschaftlich veranlagte Kapital fließt als Darlehen an Partnerorganisationen in über 70 Ländern Lateinamerikas, Asiens, Afrikas und Osteuropas. Damit werden Projekte, vor allem Mikrokredit-Programme finanziert. In Armut lebende Menschen, die von kommerziellen Banken als „nicht kreditfähig“ eingestuft werden, erhalten dadurch ein Startkapital für den Aufbau einer zukunftsfähigen Lebensgrundlage.

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI, Oikocredit Austria

BUDDHISMUS IN OST UND WEST

Global Space

Donnerstag, 31. Mai 2012 / 18.00 Uhr / Clubraum

Mit Baochang Liang (China) und Mag. Kurt Kramer, Buddhistische Gemeinschaft Salzburg

Am 21. Mai besucht seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama im Rahmen seines Österreichaufenthalts Salzburg. Wir nehmen diesen Besuch zum Anlass und stellen in diesem Global space die unterschiedlichen Formen religiöser Verortung des Buddhismus im Westen und im Osten – am Beispiel Chinas und Hongkongs – dar.

Mag. Kurt Kramer, Leiter des Buddhistischen Zentrums in Salzburg und Buddhistischer Religionslehrer wird einen Einblick in die Grundzüge buddhistischen Denkens und der buddhistischen Traditionen geben, während die chinesische Studentin Baochang Liang anhand konkreter Praxisbeispiele erläutert, wie der Buddhismus in ihrer Heimatregion Kanton gelebt wird.

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI

BILDUNGSBRUNCH

Dienstag, 5. Juni 2012 / 10.30 – 14.00 Uhr / UNIPARK Nonntal / Erzabt-Klotz-Str. 1

Mit Vertreterinnen aus Politik und Hochschulbildung

Mit der Idee des Bildungsbrunchs wollen wir Menschen einladen, die in ungezwungener Atmosphäre bei einem kleinen Frühstück mit PolitikerInnen und VertreterInnen der Hochschulen ins Gespräch über die Zukunft der Bildung in Salzburg kommen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, in Form von Statements oder Anfragen ihre Meinung zum Thema Bildung kundzutun und einen lebendigen Diskussionsprozess in Gang zu setzen.

Eintritt frei!

Veranstalter: KHG, Universität, ÖH und AAI

FORUMTHEATER UND DEMOKRATIE IN INDIEN

Buch- und Filmpräsentation

Donnerstag, 21. Juni 2012 / 19.30 Uhr / Clubraum

Mit Mag.^a Birgit Fritz, Wien

Das Theater der Unterdrückten wurzelt im Lateinamerika der 1960er und 70er Jahre. Es hat nicht nur vergangene Diktaturen erfolgreich überlebt, sondern meistert nun auch den Sprung ins 21. Jahrhundert. Das friedensfördernde, demokratisierende »Menschenrechtstheater« wird aktuell auf allen Kontinenten und in vielen Ländern, von Singapur bis nach Kolumbien, praktiziert.

Die indische Theaterbewegung Jana Sanskriti und ihr Gründer Sanjoy Ganguly stellen dabei laut Augusto Boal (dem Begründer der Methode), die wichtigsten außerbrasilianischen Exponenten dar. Mit einer direkten und informellen, jedoch sehr reflektierenden Art beschäftigt sich dieses Buch mit Fragen der Macht und Hierarchie, Bildungsmodellen und Demokratie, sowie dem Verstehen und der Umsetzung einer performativen Ästhetik eines »Theater als Politik«, in einer Zeit in der viele das Vertrauen in die Politik verloren haben.

Zwischen Marx und Vivekananda: Indische Theaterarbeit überbrückt Philosophien, Jahrhunderte und Kontinente.

Mag. Birgit Fritz ist Lektorin am Projekt Internationale Entwicklung und am Institut für Afrikanistik der Universität Wien und beschäftigt sich mit interkultureller Theaterarbeit, transkulturellem Theater, Konflikttransformation und politischer Bildung.

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI und INSENTO Theaterpädagogik, Salzburg

ECUADOR – LATEINAMERIKA

Global Space

Donnerstag, 28. Juni 2012 / 18.00 Uhr / Clubraum

Mit Patricio Castillo, Ecuador

Patricio Castillo, geboren in Ecuador, lebt seit vielen Jahren in Salzburg. Seine Herkunft bestimmt auch seine Liebe zur Musik und zum Tanz, beides Ausdruck lateinamerikanischer Lebensfreude. Doch das Leben in Ecuador ist nicht nur durch Freude gekennzeichnet. Gemessen am BIP ist Ecuador das zweitärmste Land Südamerikas und zeigt, wie viele lateinamerikanische Staaten, eine große soziale Ungleichheit in der Verteilung von Macht und Gütern auf.

Patricio Castillo wird uns einen sehr persönlichen Einblick in das Leben in Ecuador geben und uns einladen, ein Land kennenzulernen, das viele von uns nur oder ausschließlich über das Genussmittel Kaffee kennen.

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI

REIHE: GLOBAL SPACE

Diese Veranstaltungsreihe wird von internationalen Studierenden und engagierten Personen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund gestaltet.

Zum Ablauf eines Global Space gehört ein ca. 1/2 stündiger Kurzvortrag der jeweils einem spezifischen entwicklungspolitischen oder transkulturellen Thema gewidmet ist.

Nach diesen kurzen Vorträgen gibt es in angenehmer Clubatmosphäre die Möglichkeit des Austausches, Gesprächs und Kennenlernens.

Global Space findet an jedem letzten Donnerstag im Monat statt und sollte sich als fixe Größe im studentischen Leben etablieren und ein Forum für Globales Lernen bieten.

Gefördert vom Referat für Migration des Landes Salzburg.

AUFGABEN DES AFRO-ASIATISCHEN INSTITUTS:

1. Stipendienprogramm: Das AAI vergibt pro Studienjahr Stipendien an Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika an den Universitäten und Hochschulen Salzburgs und Innsbrucks. Neben der finanziellen Förderung bieten wir ein Studienbegleitendes Bildungsprogramm an und unterstützen EWS-StipendiatInnen sowie alle anderen internationalen Studierenden bei der Bewältigung ihres Auslandsstudiums in Salzburg.
2. Bildungsprogramm und Begegnungszentrum: Das AAI gestaltet jedes Semester ein entwicklungspolitisches Bildungs- und Kulturprogramm für die interessierte Öffentlichkeit. Das Programm soll die Begegnung der Kulturen fördern, die Integration der ausländischen Studierenden erleichtern und die SalzburgerInnen zu Fragen der Entwicklungspolitik sowie der Situation von AusländerInnen informieren. Darüber hinaus wird der interreligiöse Dialog unterstützt.
3. Heimplätze: Im Interkulturellen HochschülerInnenheim St. Josef stehen ca. 25 Heimplätze für ausländische Studierende zur Verfügung.
4. Reintegration: Die am Ort ansässige Consulting Agentur für Reintegration (CAR) fördert die Wiedereingliederung von Studierenden und Fachkräften aus Entwicklungsländern in ihr Heimatland. Die CAR berät und teils finanziert Vorhaben im Rahmen von Diplomarbeiten, Dissertationen und Projekten zur Existenzgründung.
5. Abteilung für Interreligiösen Dialog und Interkulturelle Politik: Wir plädieren für einen konstruktiven Umgang mit verschiedenen Kulturen und Religionen, und fördern das interkulturelle und interreligiöse Knowhow durch Workshops und Seminare.

IMPRESSUM / ABSENDER:

AFRO-ASIATISCHES INSTITUT
Wiener-Philharmoniker-Gasse 2 / 5020 Salzburg
Tel.: 0662/84 14 13 // Fax: 0662/84 14 13 -5
office@aai-salzburg.at // www.aai-salzburg.at

UNSER SPENDENKONTO: Bankhaus Carl Spängler Co.,
BLZ 19530, Kontonummer 100301011

VERANSTALTUNGSORT: Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen am AAI in der Wiener-Philharmoniker-Gasse 2 (Rückseite der Universitätskirche; KHG) im Clubraum (EG) statt. Bitte beachten Sie den aktuellen Aushang beim Eingang.

Für das Programm verantwortlich: Mag.^a Christa Wieland

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung unseres Internationalen Bildungs- und Kulturprogramms bei der Katholischen Frauenbewegung, Sei-so-frei der Katholischen Männerbewegung, dem Land Salzburg, dem Integrationsbüro der Stadt Salzburg und dem Referat für Migration des Landes Salzburg sowie der Erzdiözese Salzburg.



EZA – NATÜRLICH FAIR



NATÜRLICH FAIR

Seit 1975 setzt die EZA – Österreichs größte Fair Trade Importorganisation – den Fairen Handel in die Praxis um. Aus anonymen ProduzentInnen werden Menschen mit Gesicht und Stimme. In ihrem Angebot spiegeln sich Können und Kreativität von über 100 Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Genuss und Ästhetik verbinden sich mit Verantwortung gegenüber Mensch und Natur zu einem sinnvollen Ganzen.

EZA Fairer Handel GmbH · Wenger Straße 5 · 5203 Kistendorf, Austria · T 062 16/20200-0 · office@eza.cc · www.eza.cc

SOMMER-SEMESTER 2012

AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG

www.aai-salzburg.at

Mo, **5.** März 2012 / 19.00 / Bibliothek

ARBEITSKREIS:
INTERRELIGIÖSER DIALOG

ab Do, **8.** März 2012 / 17.00 / Studierraum

SPRACHKURS : ENGLISCH/SUAHELI

ab Di, **13.** März 2012 / 18.00 / Studierraum

SPRACHKURS: CHINESISCH

ab Mi, **14.** März 2012 / 18.00 / Bibliothek

SPRACHKURS: INDONESISCH

Mi, **14.** März 2012 / 19.00 / Uni Salzburg / UNIPARK Nonntal

PODIUMSGESPRÄCH UND DISKUSSION:
KONFLIKT AKTUELL
ARABISCHER FRÜHLING DER FRAUEN
VON DER UNTERDRÜCKUNG ZUR SELBSTBESTIMMUNG?

ab Do, **15.** März 2012 / 18.30 / Studierraum

SPRACHKURS: JAPANISCH

Do, **15.** März 2012 / 19.30 / Clubraum

VORTRAG UND GESPRÄCH:
TOTE LEBEN LÄNGER
NORDKOREA – EINBLICKE IN EIN LAND DAS HEUTE
VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN STEHT

Fr, **16.** März 2012 / 17.00 / Studierraum

GET TOGETHER – STIPENDIATINNENTREFFEN

ab Fr, **16.** März 2012 / 19.00 / Clubraum

DER RHYTHMUS LATEINAMERIKAS
SALSA FÜR ANFÄNGER

Do, **29.** März 2012 / 19.30 / Clubraum

VORTRAG UND GESPRÄCH:
DIE ARABISCHE REVOLUTION ZWISCHEN
RESTAURATION DER ALTEN MACHTVERHÄLTNISS
UND SOZIALER VERÄNDERUNG

Sa, **14.** April 2012 / 9.00 –17.00 / Studierraum

WORKSHOP:
ETHIK UND GLOBALISIERUNG

Fr, **20.** April 2012 / 18.00 / Clubraum

INFOBEND UND PATENTREFFEN
KINDERNOTHILFE ÖSTERREICH

Do, **26.** April 2012 / 18.00 / Clubraum

GLOBAL SPACE:
LEBEN AUF DER FLUCHT

Anschließend 19:30

„ABGESCHOBEN!“
LESUNG UND DISKUSSION

Do, **3.** Mai 2012 / ab 19.30 / Africa Center Salzburg

VORTRAG:
FRANZÖSISCHSPRACHIGE
FRAUENLITERATUR AUS AFRIKA

Do, **10.** Mai 2012 / ab 19.30 / Clubraum

VORTRAG UND GESPRÄCH:
DIE FINANZMÄRKTE –
FUNKTIONSWEISE UND ENTWICKLUNG –
PROBLEME UND REFORMBEDARF

Di, **15.** Mai 2012 / ab 19.30 / UNIPARK Nonntal

VORTRAG / PRÄSENTATION / DISKUSSION:
DIE UNSICHTBAREN –
UNKONTAKTIERTE VÖLKER IN BRASILIEN UND PERU

Do, **24.** Mai 2012 / ab 19.30 / Clubraum

VORTRAG UND GESPRÄCH:
MIT EINER GELDANLAGE ARMUT ,ERSPAREN’

Do, **31.** Mai 2012 / 18:00 / Clubraum

GLOBAL SPACE:
BUDDHISMUS IN OST UND WEST

Di, **5.** Juni 2012 / 10.30–14.00 / UNIPARK Nonntal

BILDUNGSBRUNCH

Do, **21.** Juni 2012 / 19:30 / Clubraum

BUCH- UND FILMPRÄSENTATION
FORUMTHEATER UND DEMOKRATIE IN INDIEN

Do, **28.** Juni 2012 / 18:00 / Clubraum

GLOBAL SPACE:
ECUADOR – LATEINAMERIKA

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Arbeitskreis

Montag, 5. März 2012 / 19.00 Uhr / Bibliothek

Inhalt unseres ersten Treffens in diesem Semester wird die Vorstellung Erkan Erdemir sein, dem Vorsitzenden der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Salzburg. Wir wollen uns der Frage nähern, welche Aufgaben diese neu geschaffene Stelle in Bezug auf Koordinierung und Vertretung sowie Vernetzung der Moscheen in Salzburg zukünftig haben wird. Warum wurde so eine Stelle notwendig und was wird sich in der muslimischen Landschaft in Salzburg in der Folge ändern? Zudem werden wir darüber sprechen, was diese Veränderung für den Interreligiösen Dialog in Salzburg bedeuten wird.

Als weiteren Programmpunkt werden wir über einen möglichen Besuch im Jüdischen Museum in Wien sprechen. Die Direktorin Frau Dr. Danielle Spera hat uns ja dazu beim religionsverbindenden Gebet im November eingeladen. Unsere Jüdischen Freunde sind bestimmt bereit, uns hier bei der Organisation dieser Exkursion zu helfen.

Der Arbeitskreis trifft sich in regelmäßigen Abständen unter Beteiligung von VertreterInnen aller in Salzburg angesiedelten konfessionellen Gruppen: Buddha-Lehre, Islam, Christentum, Bahai-Religion, Sikh-Religion, Hindu-Religion und Judentum.

Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Leitung: Dr. Joe Erbler (ehem. Geschäftsführer des AAI Salzburg)

Veranstalter: AAI Salzburg

TUTAZUNGUMZA NA TUTAFAHAMU KISWAHILI SUAHELI

Interkultureller Sprachkurs (englisch/suaheli)

Interkultureller Sprachkurs

Mit Luke Frederick Ajwang, Bakk.

ab Donnerstag, 8. März 2012 / 17.00 Uhr / Studierraum

Haben Sie sich bereits einmal mit Suaheli beschäftigt? Wenn ja, dann sind Sie bei uns richtig. Wir erweitern den Wortschatz, wiederholen die Grammatik und vor allem: wir üben das Sprechen und Verstehen.

Grundlagen bilden Aussprache, kleines Grammatik A-Z, Zahlen, Uhrzeit und Datum. Thematisch werden wir uns vor allem praktischen Fragestellungen widmen wie Orientierung, Sightseeing, mit Kindern unterwegs sein, Einkaufen, Gefühle und Meinungen, Glaube und Traditionen, Kunst und Sport, etc. Themenvorschläge vonseiten der KursteilnehmerInnen sind ebenso sehr willkommen.

Die weiteren Termine sowie die Einstufung der Kursniveaus erfolgt beim ersten Treffen.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung unter: 0662/841413-12 oder via Email: office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI Salzburg

CHINESISCH

Interkultureller Sprachkurs

Mit Baochang Liang (Provinz Kanton, China)

ab Dienstag, 13. März 2012 / 18.00 Uhr / Studierraum

Hat jemand Lust, Chinesisch zu lernen? Bei diesem Kurs werden einerseits die Grundzüge der chinesischen Sprache vermittelt und andererseits verschiedene Themen der vielfältigen chinesischen Kultur vorgestellt. Der Erwerb von Grundkenntnissen der chinesischen Sprache und Schrift bilden den Ausgangspunkt wobei ein starker Fokus auf das Kommunizieren gelegt wird.

Die weiteren Termine sowie die Einstufung der Kursniveaus erfolgt beim ersten Treffen.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung unter: 0662/841413-12 oder via Email: office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI Salzburg

INDONESISCH

Interkultureller Sprachkurs

Mit Ade Hutabarat

Mittwoch, 14. März 2012 / 18.00 Uhr / Bibliothek

Haben Sie Lust eine neue Sprache zu lernen? Wie wäre es mit Indonesisch? In gemütlicher Atmosphäre werden die Grundlagen des Indonesisch in Kleingruppen vermittelt. Diverse Facetten der indonesischen Kultur werden dabei auch vorgestellt und diskutiert. Themenvorschläge der KursteilnehmerInnen sind gerne willkommen.

Die weiteren Termine sowie die Einstufung der Kursniveaus erfolgt beim ersten Treffen.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung unter: 0662/841413-12 oder via Email: office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI Salzburg

KONFLIKT AKTUELL: ARABISCHER FRÜHLING DER FRAUEN VON DER UNTERDRÜCKUNG ZUR SELBSTBESTIMMUNG?

Podiumsgespräch und Diskussion

Mittwoch, 14. März 2012 / 19.00 Uhr / UNIPARK Nonntal / Erzabt-Klotz-Str. 1 / Raum E.003

Beginnend mit dem Aufstand in Tunesien im Dezember 2010 breitete sich der arabische Frühling schnell auf die Straßen Algeriens, Ägyptens, Libyens und bis nach Syrien aus. Auch die Frauen zeigten bei den Protesten öffentliche Präsenz und Stärke.

Wie sieht die Situation der Frauen ein Jahr nach Beginn der Aufstände aus? Findet ihre Stimme auf den öffentlichen Plätzen tatsächlich Gehör?

Wenn ja, überträgt sich dies auch auf das private Umfeld und die neuen Parlamente? Und sind die Probleme der arabischen Frauen angesichts der großen sozialen Unterschiede überhaupt verallgemeinerbar?

Mit Sana El Kebir, Stipendiatin des Afro Asiatischen Instituts Wien, Studium der Medizinischen Informatik, Wirtschaftsingenieurswesen Informatik sowie Informatikmanagement. Von 2006 bis 2011 Präsidentin des Vereins tunesischer StudentInnen und AkademikerInnen Österreich (V TSAÖ), seit 2010 Generalsekretärin im Verein für Solidarität und Integration der Tunesier in Österreich (ASITA). Seit 2010 Mitarbeiterin an Forschungsprojekten der VetMed Wien.

Martina Sabra, geboren 1962 in Schleswig, Deutschland. Studium der Islamwissenschaften und Hispanistik. Studienaufenthalt 1990 in Kairo, Ägypten zum Thema „Auswirkungen der Frauenkonferenz in Nairobi und der DAWN Initiative in Ägypten“. Journalistin mit den Spezialgebieten Frauenrechte und Entwicklung, Nordafrika und Naher Osten. Sabra ist außerdem als entwicklungspolitische Gutachterin und Trainerin tätig. Sie ist Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO), Netzwerk Fachjournalisten Islamische Welt (NEFAIS) und Reporter ohne Grenzen (ROG)

Eintritt frei!

Veranstalter: Die Reihe „Konflikt aktuell“ ist eine Initiative von Friedensbüro Salzburg und ÖH. In Kooperation mit dem AAI. Unterstützt durch die Gesellschaft für politische Bildung und dem Frauenbüro der Stadt Salzburg.

JAPANISCH

Sprachkurs (deutsch)

Mit Mag^a. Sayuri Shimura (Japan)

ab Donnerstag, 15. März 2012 / 18.30 Uhr / Studierraum

Wussten Sie, dass Japanisch die neuntgrößte Muttersprachlerzahl der Welt hat und wegen der vielfältigen Attraktionen Japans von immer mehr NichtmuttersprachlerInnen als ausgefallene Fremdsprache gern gelernt wird? Neben der sonst nirgendwo zu sehenden Mischung von Tradition und High-Tech stand im vergangenen Jahr auch die unvergleichliche Mentalität des japanischen Volkes im Mittelpunkt vieler Medienberichte.

In den Japanischkursen am AAI werden die Grundlagen der Sprache (inkl. Schriftzeichen) in angenehmer Kleingruppenatmosphäre vermittelt. Diverse Facetten der japanischen Kultur werden dabei vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Themenvorschläge vonseiten der KursteilnehmerInnen sind ebenso sehr willkommen.

Die weiteren Termine, sowie die Einstufung der Kursniveaus erfolgt beim ersten Treffen.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung unter: 0662/841413-12 oder via Email: office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI Salzburg

TOTE LEBEN LÄNGER: NORDKOREA - EINBLICKE IN EIN LAND DAS HEUTE VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN STEHT

Vortrag und Gespräch

Mit Dir. Ing. Marcel Wagner, Hilfsorganisation ADRA Österreich

Donnerstag, 15. März 2012 / 19.30 Uhr / Clubraum

Marcel Wagner lebte von 2002-2006 als Leiter der Hilfsorganisation ADRA in Nordkorea. Durch enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, UN und staatlichen Stellen hat er für einen Ausländer einzigartige Einblicke in verschiedene Bereiche wie Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung gewonnen. Wie lebt man in einem Land und arbeitet mit Menschen, die ihren ganz eigenen (Über)Lebensstil entwickelt haben?

Eintritt frei!

Veranstalter: AAI, Friedensbüro Salzburg, Südwind Salzburg und KHG

GET TOGETHER – STIPENDIATINNENTREFFEN

englisch/deutsch

Freitag, 16. März 2012 / 17.00 Uhr / Studierraum

Zu Beginn des Semesters laden wir alle StipendiatInnen des AAI Salzburg zu einem ‚get together‘ ein. Bei diesem Treffen gibt es grundlegende Informationen über das StipendiatInnenprogramm sowie über studienbegleitende Bildungsaktivitäten und Kulturveranstaltungen des AAI.

Zielgruppe: StipendiatInnen des Afro-Asiatischen Instituts

DER RHYTHMUS LATEINAMERIKAS

Salsa für Anfänger

Mit Patricio Castillo, Ecuador

ab Freitag, 16. März 2012 / 19.00 Uhr / Clubraum

Wer immer einmal davon geträumt hat, seinen Körper wie ein Kubaner zu bewegen, der soll nicht einen Augenblick zögern Salsa zu lernen. Es gibt keine andere Form des Paartanzes, die soviel Bewegung in sich hat wie Salsa. Sie lernen schnell und erfolgreich die Hüften zu diesem karibischen Rhythmus zu schwingen. Dabei geht es nicht nur um Tanzschritte, sondern vor allem darum, den Tanz zu fühlen.

Die Treffen finden zukünftig wöchentlich zu je 90 min. statt. Das Angebot richtet sich an Salsa Begeisterte ohne und mit Vorkenntnissen.

Kosten: 95,- Euro / 45,- Euro für Studierende

Anmeldung aufgrund beschränkter TeilnehmerInnenzahl nötig unter: 0662/841413-12 oder via Email: office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI und KHG

DIE ARABISCHE REVOLUTION ZWISCHEN RESTAURATION DER ALTEN MACHTVERHÄLTNISS UND SOZIALER VERÄNDERUNG

Vortrag und Gespräch (in englischer Sprache)

Mit Dr. Adam Hanieh, Universität London

Mittwoch, 29. März 2012 / 19.30 Uhr / Clubraum

Eine zunächst überschaubare Revolte in Tunesien Ende 2010 weitete sich bald zu einem Flächenbrand in der gesamten arabischen Welt aus und erschütterte seither die Machtkonfiguration in der Region. Ein revolutionärer Prozess begann. Doch die herrschenden Eliten reorganisierten sich. In Ägypten wird die Repression laufend härter und in Syrien droht ein Bürgerkrieg. Adam Hanieh analysiert die demokratischen Bewegungen in den arabischen Ländern und erörtert ihre Chancen den revolutionären Prozess weiterzutreiben.

Der Vortragende: Dr. Adam Hanieh lehrt am „Department of Development Studies“ an der „School of Oriental and African Studies“ der Universität London. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Arbeitsmigration im Kontext des Weltmarkts, Politische Ökonomie der Internationalisierung und des Finanzkapitals, Staats- und Klassentheorien. Sein regionaler Schwerpunkt ist der Mittlere Osten mit einem spezifischen Fokus auf die Golfstaaten und Palästina.

Eintritt frei!

Veranstalter: Zeitschrift Emanzipation, AAI, AG Wirtschaftsgeographie Universität Salzburg

ETHIK UND GLOBALISIERUNG

Workshop

Mit Dr. Paloma Fernandez de la Hoz, Historikerin der KSÖ, Wien

Samstag, 14. April 2012 / 9.00 bis 17.00 Uhr / Studierraum

Unter dem Begriff „Globalisierung“ wird ein Bündel von Prozessen verstanden, die dazu führen, dass Menschen aus verschiedenen Kontinenten, Ländern und Regionen immer mehr voneinander abhängen. Diese zunehmende Interdependenz erzeugt aber nicht wachsenden Wohlstands- und Sicherheitsstandards für alle. Wohlstandsgrenzen tendieren vielmehr dazu, sich zu verfestigen. Die Welt wird immer globaler, nicht aber friedlicher. Globalisierungsprozesse sind sehr dynamisch. Sie verursachen, nähren und fördern Beweglichkeit. Die Technik erweitert täglich ihre Grenzen. Informationen, Produkte und Leistungen werden rasch ausgetauscht. Auch Menschen sind immer mehr in Bewegung. Aber ein universeller Geist scheint nicht unbedingt auf dem Boden dieser Globalisierung zu wachsen. Gerade aus diesen und anderen Widersprüchen ergibt sich die Frage nach der sozialen Verantwortlichkeit der Menschen von heute. Denn diese Verantwortlichkeit ist ein unentbehrlicher Faktor, um Globalisierungsprozesse menschengerecht zu steuern.

Interessierte und PatInnen der Kinderhilfe finden neben einem informativen Abend ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Austausch. Für leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Anmeldung erbeten an info@kindernothilfe.at bzw. Tel. unter 01/513 93 30.

Eintritt frei!

Veranstalter: Kinderhilfe Österreich, AAI, KHG

Hauptziel und Inhalt des Workshops

Eine so komplexe Fragestellung kann nicht an einem einzigen Tag erarbeitet werden, deshalb wird im Workshop versucht, Wege zu finden, um eine dauerhafte persönliche Auseinandersetzung mit den Wider-

sprüchen der Globalisierung zu ermöglichen. Die Arbeit entwickelt sich je nach Interessen und Anliegen der TeilnehmerInnen, und zwar in drei wesentlichen Schritten:

- Zuerst wird ein Panorama einiger Globalisierungsprozesse angeboten, wobei auf die Verbindungen zwischen diesen Prozessen hingewiesen wird.
- Dann arbeiten die TeilnehmerInnen an Fallbeispielen, anhand derer diese Prozesse im Alltag erkennbar und bewertbar werden.
- Schließlich gibt es einen gemeinsamen Austausch über Handlungskriterien und -richtlinien, die für die Gruppe der TeilnehmerInnen heute unentbehrlich sind.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Studienbegleitenden Bildung für StipendiatInnen angeboten (STUBE).

Beitrag: 30,- Euro / kostenlose Teilnahme für StipendiatInnen des AAI Salzburg und Studierende der UNI Salzburg

Anmeldung wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl bis: 10. April 2012
Tel: 0662-811413-12 oder office@aai-salzburg.at

Veranstalter: AAI, Career-Center der UNI Salzburg, INTERSOL Salzburg und Salzburger Bildungswerk

WER TEILT, WIRD REICH – GEMEINSAM AUS DER ARMUT

Kinderhilfe Österreich Infoabend und Patentreffen

Mit Stefanie Feuersinger, Gewinnerin des Salzburger Kinderrechtspreises 2011

Freitag, 20. April 2012 / 18.00 Uhr / Clubraum

Die Kinderhilfe Österreich und das Afro-Asiatische Institut Salzburg laden zum Infoabend und Patentreffen ein. Stefanie Feuersinger, langjährige Kinderhilfe-Patin und Gewinnerin des Salzburger Kinderrechtspreises 2011 berichtet über ihren Einsatz für in Armut lebende Kinder in Brasilien und von ihrer Arbeit im Kinderhilfeprojekt Kindertagesstätte Roça Grande Melhor.

Interessierte und PatInnen der Kinderhilfe finden neben einem informativen Abend ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und Austausch. Für leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Anmeldung erbeten an info@kindernothilfe.at bzw. Tel. unter 01/513 93 30.

Eintritt frei!

Veranstalter: Kinderhilfe Österreich, AAI, KHG

SOMMER-SEMESTER 2012

www.aai-salzburg.at

MÄRZ 2012

APRIL 2012

MAI 2012

JUNI 2012